

# Pressemitteilung

Rostock, 15.09.2008

## Firmen und Einrichtungen aus MV auf internationaler Geo-Messe

**Geodaten spielen im Bereich der Sicherheit, Planung und Versorgung eine immer größere Rolle. Ob digitale Karten oder Luftbilder: Jeder Winkel kann genau vermessen und für den Verwaltungsbestand als Bild, Fläche oder Textdatei archiviert und genutzt werden. Der Verein für Geoinformationwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern (GeoMV) präsentiert mit hiesigen Firmen auf der weltgrößten Fachmesse für Geoinformation und Landmanagement, Neuheiten aus der Region. Die Messe INTERGEO findet vom 30. September bis 2. Oktober in Bremen statt.**

Seit den letzten Jahren gibt es in vielen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung eine starke Nachfrage nach Geoinformationssystemen (GIS) und Geodaten, sei es für Geomarketing, die Optimierung von Mobilfunknetzen oder für die Stadt- und Landschaftsplanung. Verschiedene Marktstudien stellten die wachsende Bedeutung von Geodaten bereits heraus: Ca. 80% aller Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Verwaltungen beruhen auf Grund raumbezogener Datenerhebungen.

Auf der internationalen Messe INTERGEO in Bremen tauschen sich die Experten der Branche alljährlich über aktuelle Entwicklungen und Trends aus. Auch neun mittelständische Unternehmen und Einrichtungen des Vereins GeoMV sind auf einem Gemeinschaftsstand vertreten und stellen ihre aktuellen Produkte und Projekte vor. „Bereits im letzten Jahr waren zahlreiche regionale Firmen erfolgreich als Aussteller vertreten“, sagt Ulf Klammer, Vorstandsvorsitzender von GeoMV und Koordinator des MV-Standes. „Viele mittelständische Unternehmen nutzen die Gelegenheit, ihre Projekte über Landesgrenzen hinaus sichtbar zu machen.“

### **Aussteller-Firmen aus MV auf der INTERGEO**

Das *Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)* in *Neustrelitz* stellt Aufnahmemethoden ihres entwickelten Radarsatelliten TerraSAR-X vor. Der Neustrelitzer DLR-Standort ist hauptsächlich für den Empfang, die Verarbeitung, Archivierung und Verteilung von Satellitendaten verantwortlich.

Der *Zweckverband Grevesmühlen* präsentiert beispielhaft die Inventarisierung des Anlagevermögens der Stadt Grevesmühlen mit Hilfe von Geoinformationssystemen. Neben den Voraussetzungen und Grundlagen der Datenerfassungen geht es auch um die unterschiedlichen Lösungsansätze auf Grund der finanziell beschränkten Mittel von Ämtern und Gemeinden.

Die in *Wismar* ansässige *GeoInSoft GmbH* entwickelte das spezielle Softwaresystem *Rhameses®* für das Management und die Qualitätssicherung von CAD- und GIS-Projekten. Die Technologielösung wird bereits bei der DB ProjektBau GmbH, einem Unternehmen der Deutschen Bahn AG, für die Steuerung großer Infrastrukturvorhaben angewendet.

Das Unternehmen *DVZ M-V GmbH* (Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH) aus *Schwerin* zeigt mit *GAIA-MV* eine Software-Lösung, mit der raumbezogene Daten in verschiedenen Webportalen einheitlich integriert, dargestellt und bearbeitet werden können. Auch überregionale Landesämter nutzen inzwischen die kostengünstige Variante der Internet-GIS-Anwendung.

Die Firma *Dr. Michael GEOMATICS* stellt den persönlichen geographischen Assistenten (PGA – Personal Geographic Assistent) vor, der als digitaler Geoinformationssystem-Helfer im täglichen Arbeitseinsatz unkompliziert und flexibel eingesetzt werden kann. Die flexible Software unterstützt bei der Erstellung, Bearbeitung und Präsentation ortsbezogener Informationen.

*GTA Geoinformatik GmbH*, eine aufstrebende Firma, aus *Neubrandenburg* entwickelt 3D-Stadtmodelle, die das Zusammenspiel von Umwelt- und Hochwasserschutz, Verkehrsplanung und Fahrzeugnavigation sowie Sicherheit umsetzen. Etwa 80 3D-Stadtmodelle von Groß- und Hauptstädten in Europa und Nordamerika haben die Mitarbeiter bereits erstellt.

Die Verbindung von GIS-Daten mit eGovernment-Lösungen von Verwaltungen und Kommunen am Beispiel des „Veranstaltungsmanagements“ ist ein Forschungsprojekt des ZGDV (*Zentrum für Graphische Datenverarbeitung e.V.*) in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Rostock. Liegenschaftsinformationen, Grundstücksabmessungen oder Straßenführungen sollen künftig elektronisch genutzt, für den Bürger zugänglich und somit bei Antragsstellungen virtuell und ämterübergreifend abgewickelt werden.

Der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ ist der Interessenvertreter der Kommunalverwaltungen in Mecklenburg Vorpommern. Er zählt mittlerweile 59 Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder steigt ständig an. Ziel des Verbandes ist es, nach gemeinsamen und kostengünstigen eGovernment-Lösungen zu suchen und sie anschließend umsetzen. Die Ergebnisse der behördlichen Zusammenarbeit werden auf der INTERGEO vorgestellt.

Die *Hansestadt Rostock*, speziell das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, präsentiert das Geoinformationsportal „GeoPort.HRO“ für die Region Rostock und Umgebung. Die Plattform gewährt den Bürgern und Gästen einen schnellen und einfachen Zugang zu Informationen wie Wohnumfeld, Lebenslage und touristische Attraktionen. Von diesem komfortablen Beispiel können auch andere Kommunen und Landkreise profitieren.

Diese und weitere Innovationen zum Thema Geoinformationssysteme präsentieren die Firmen auf dem Gemeinschaftsstand von GeoMV (Halle 5, Stand 5.424) vom 30.09. bis 02.10.08 auf der INTERGEO in Bremen. Mit mehr als 17.000 Besuchern und Delegationen aus über 80 Ländern ist die Messe weltweit die größte Veranstaltung in diesem Bereich. Der Gemeinschaftsstand von GeoMV wird vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

Kontakt: Guntram Flach

Zentrum für Graphische Datenverarbeitung e.V. (Vorstand GeoMV)

Telefon: 0381 4024 156

E-Mail: [guntram.flach@rostock.zgdv.de](mailto:guntram.flach@rostock.zgdv.de)